



Gemeinsames Positionspapier der Berliner Schulleiterverbände vom 18.05.22

## Bildung braucht Räume und Ressourcen!

### Keine Kürzungen oder Verschiebungen beim Schulbau – Ausbau von multiprofessionellen Teams

Sehr geehrte Regierende Bürgermeisterin Giffey, sehr geehrte Senatorin Busse,  
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende im Berliner Abgeordnetenhaus,

in dieser Woche stehen die finalen Verhandlungen zum Haushalt an. Uns haben Informationen erreicht, dass beim Schulbau gekürzt oder Projekte verschoben werden sollen. Bitte wirken Sie diesen Absichten entgegen.

Aufgrund des seit vielen Jahren bekannten und immer größer werdenden Schulplätzemangels wurden durch die Bezirke bereits vor der Krise in der Ukraine an einer größeren Zahl von Schulen zusätzliche Klassen eingerichtet, ohne dafür neue Räume zu schaffen. Diese Schulen sind nun über Ihre Raumkapazität ausgelastet. An vielen Grundschulen und Oberschulen lagen schon im vergangenen Schuljahr die Klassengrößen über dem vorgesehenen Höchstwert. Inzwischen werden außerdem an vielen Standorten zusätzliche Willkommensklassen eingerichtet. **Die Schulen platzen schon jetzt aus allen Nähten. Eine weitere Verdichtung des schulischen Lebens ist nicht möglich.** Neue, zusätzliche Gebäude werden dringend und zeitnah benötigt, um den absehbaren Aufwuchs der Schüler:innen abzufangen. Dazu bedarf es der Fortsetzung der bislang langfristig geplanten Finanzierung und sogar einer weiteren Erhöhung der Mittel für den Schulneubau. Lassen Sie bitte nicht zu, dass kurzfristiges Sparen zu einer langanhaltenden Absenkung der Lernqualität an den Schulen führt.

Gleichzeitig stehen wir als Schulen vor großen Herausforderungen, die Schüler:innen zu unterstützen, um den Auswirkungen der Pandemie auf das soziale Miteinander, die Lernhalte und die psychischen Belastungen zu begegnen. Darüber hinaus müssen wir unseren Schulen wieder eine Vision mit Blick nach vorn in die Zukunft geben. Dabei gibt es eine klar gewordene Herausforderung: Wir müssen die Schüler:innen befähigen, mit Krisen umzugehen und sogar ihren Beitrag zu leisten, sie zu bewältigen. Egal, ob Klimakrise, Pandemien oder Kriege.

Es ist dringend notwendig die **multiprofessionellen Teams** mit **Psycholog:innen an den Schulen** zu verstärken, so dass frühzeitig und präventiv agiert werden kann.

Bei der Digitalisierung geht es schnell voran und die Schulen haben inzwischen umfangreich in die Hardware investiert. Auch in diesem Bereich Bedarf es einer Aufstockung der **IT-Experten an den Schulen** in den **multiprofessionellen Teams** um diese Entwicklung abzusichern.

Die Schulen benötigen Ihre Unterstützung,  
so dass wir Berlin gemeinsam zur Bildungshauptstadt entwickeln!

Ronald Rahmig    Miriam Pech /    Karina Jehnicke    Roland Giese    Stephan Witzke    Arnd Niedermöller  
Sven Zimmerschied  
BBB                    BISSS                    IBS                    GGG                    VOB